

Klimaschutz in der Stadt Rheine

Anlagen zur Vorlage 003/16 für die Sitzung des Klimaschutzrates am 19.01.2016



- Geplante Mittelverwendung für den „Masterplan 100% Klimaschutz“ 2016
- Projektübersicht und Projektsteckbriefe – Stand Dezember 2015



Geplante Mittelverwendung für den „Masterplan 100% Klimaschutz“

Damit die Fördermittel bestmöglich genutzt werden, schlägt die Leitstelle Klimaschutz weitere Projekte vor, welche mit Mittel in 2016 umgesetzt werden sollen. Die genannten Projekte wurden im Vorfeld bewertet und in Kategorie 1 (primäre Umsetzung) und Kategorie 2 (nachgeordnete Umsetzung, ggf. Wegfall bei Mittelüberschreitung in anderen Bereichen) gruppiert. Die folgende Tabelle zeigt eine Kurzübersicht der Projekte. Die Detailbeschreibung ist den Projektsteckbriefen im Anhang zu entnehmen.

Maßnahmen mit Priorität 1

Maßnahmentitel	Projektplan	Kooperationspartner	Kostenansatz
Netzwerkarbeit / KMM	Fachtagung für Erzieher im Vorfeld der geplanten Ausstellung „Was macht die Kuh im Kühlschrank?“ 1. Modul Küche Ernährung 2. Modul Bad Wasser, Strom 3. Modul Kinderzimmer Konsum 4. Modul Wohnzimmer kulturelle Vielfalt, erneuerbare Energien 5. Mobilität	FBS, Jugendamt, Kindergärten	2.500 Euro
Netzwerkarbeit / KMM	Ausstellung, „ Was macht die Kuh im Kühlschrank“ Ausstellung zum Spielen und anders Denken rund um Energie und Umwelt für Kinder zwischen drei und sieben Jahren und ihre erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter.	FBS, Jugendamt, Kindergärten	6.000 Euro
Privathaushalte	Erstellung von	Haus im Glück,	15.000



	Teilraumanalysen für Wohnquartiere in der Stadt Rheine – analog Dorenkamp zur Verstetigung der Haus zu Haus-Beratung bis 2020	Energieberater, Planungsamt, Auftragsvergabe an Agentur	Euro
Umweltmanagement Stadt Rheine	Evaluation und Dokumentation von durchgeführten Maßnahmen	Auftragsvergabe	10.000 Euro



Maßnahmen mit Priorität 2

Maßnahmentitel	Projektplan	Kooperationspartner	Kosten- ansatz
Mobilität	<p>Stadtinternes Bootcamp / Workshop: Nahmobilität und Gesundheit</p> <p>Die übergeordnete Positionierung von Rheine als „gesunde Stadt“ stellt eine herausragende Grundlage für die interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Entwicklung einer gesunden, Bewegung aktivierenden Infrastruktur für Nahmobilität dar.</p> <p>Primärziel ist Mitgliedschaft im Kompetenznetzwerk AGFS Zielvorgabe Modal Split 60 % (derzeit 52%)</p>	<p>Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verwaltungsvorstand, Krankenkassen, ADFC.</p> <p>Auftragsvergabe</p>	5.000 Euro
	<p>Car-Sharing / Dorfauto: Im Rahmen des Informations- und Aktivierungsprogramm „Neue Energie für Elte“ wurden in 2014/2015 erste Schritte und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt. Das Projekt soll im Frühjahr 2016 im Rahmen eines interkommunalen Projektansatzes weitergeführt werden</p>	<p>Dorf.Land.Zukunft e.V. Kreis Steinfurt</p> <p>Auftragsvergabe</p>	4.000 Euro
Climate Partnership	<p>Adaption der Aktion Klimabotschafter für Partnerstädte</p>	<p>Auftragsvergabe</p>	5.000 Euro
Netzwerkarbeit / KMM	<p>Konzeption und Erstellung einer eigenen Ausstellung bzw. Erstellung von Modulen zu o.g. Themen der Fachtagung</p>	<p>FBS, Jugendamt, Kindergärten, Auftragsvergabe an Agentur</p>	5.000 Euro
Common sense	<p>Ausbau und Verbreitung der Aktion „Klimabotschafter“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation Zusendung 	<p>Autohaus, Dekra, Tüv, Energieagentur NRW, VZ-NRW, etc</p> <p>Auftragsvergabe an</p>	1.000 Euro



	<p>Infomaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer „Climate Community“ mit integrierter Veranstaltungsanmeldung - Aufbau Newsletter - Vorbereitung Botschafteraktionen (Sprintsparen, Klimakochen, Fördermittelseminar, etc.) 	<p>Agentur</p>	<p>5.000 Euro</p> <p>2.000 Euro</p> <p>4.000 Euro</p>
--	--	----------------	---



Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine

Fortschreibung des Technischen Fahrplans für die Jahre 2015/16

Der Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine beinhaltet einen Katalog mit kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen, welche die Erreichung der Klimaschutzziele sichern sollen (Technischer Fahrplan). Als kurzfristige Maßnahmen werden hier Projekte gesehen, die im Förderzeitraum bis 2016 umgesetzt werden können. Mittelfristige Maßnahmen gehen über den Förderzeitraum hinaus bis zum Jahr 2020. Dieser Umsetzungszeitraum bietet eine hohe Planungssicherheit mit gut prognostizierbaren Effekten für den lokalen Klimaschutz. Langfristige Maßnahmen sollen bis zum Jahr 2020 implementiert und im Zeitraum 2020 bis 2050 umgesetzt werden. In dieser Publikation stellt die Leitstelle Klimaschutz die Evaluation der Projekte dar, welche durch den Klimaschutzrat sowie dem Haupt- und Finanzausschuss im Jahr 2013 mit Mitteln aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ ausgestattet wurden. Weitere klimaschutzrelevante Projekte des Akteursnetzwerks, der Stadtverwaltung, der städtischen Tochtergesellschaften sowie der Leitstelle Klimaschutz, welche durch andere Projektmittel finanziert wurden, werden in dieser Zusammenstellung nicht betrachtet. Die

Evaluation stützt sich auf die, im Rahmen des Umweltmanagements der Leitstelle Klimaschutz entwickelten, Projektsteckbriefe sowie auf die Rückmeldungen der Projektverantwortlichen. Jedes Projekt wurde einem primären Themenfeld zugeordnet, obwohl eine Mehrfachzuordnung auf Grund des interdisziplinären Charakters möglich gewesen wäre. Die Themenfelder stellen sich wie folgt dar:



Weiterhin wurde von der Leitstelle Klimaschutz eine visuelle Bewertungsmatrix erstellt. Die farbliche Darstellung entspricht hierbei der Zuordnung zu dem jeweiligen Themenfeld.

- Priorität: Maß für die zeitliche Einordnung der Umsetzung
- Zielerreichung: Maß für die zu erwartenden positiven Effekte zur Zielerreichung
- Wirkungstiefe: Maß für die Sensibilisierung und Ansprache von Akteuren
- Wertschöpfung: Maß für die zu erwartenden positiven Effekte auf die lokale Wirtschaft
- Investitionen: Maß für die Projektkosten hinsichtlich der Realisierung

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

Abb.: Darstellung der Bewertungsmatrix

Innerhalb der Matrix stehen die Anzahl der farblich markierten Flächen für die folgenden Bewertungen:

Bewertung	1 Feld	2 Felder	3 Felder	4 Felder	5 Felder
Priorität	Langfristig Umsetzung bis 2050 geplant	Mittelfristig Umsetzung in 5-10 Jahren geplant	Mittelfristig Umsetzung in 2-5 Jahren geplant	Kurzfristig Start in einem Jahr geplant	Maßnahme läuft oder wird kurzfristig umgesetzt
Zielerreichung	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Wirkungstiefe	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Wertschöpfung	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Investition	bis 5.000 €	bis 10.000 €	bis 25.000 €	bis 50.000 €	über 50.000 €

**Masterplan 100% Klimaschutz
Projektphase 2 (2014 - 2016)**

Mittelverwendung 2014/15
Vorschlag Mittelverwendung 2016

Maßnahmentitel	Kennung	Planung 2014	Umsetzung 2014	Planung 2015	Umsetzung 2015	Planung 2016
Personalkosten	58.01	50.000 €	56.658,49 €	57.500 €	57.500 €	20.000 €
MP-Region, Publikationen, Reisekosten	58.01					
MP-Region		5.000 €	2.696,13 €	5.000 €	5.333 €	5.000 €
Publikationen, Literatur		3.000 €	3.198,12 €	2.500 €	1.711 €	7.500 €
Reisekosten		2.000 €	1.062,45 €	1.500 €	856 €	1.500 €
Umweltmanagement	58.01.04					
Umweltmanagement Ökoprofit	58.01.04.01	2.500 €	0,00 €	- €	- €	2.500 €
Umweltmanagement Klimaschutz Stadt Rheine	58.01.04.03	5.000 €	59,63 €	- €	- €	10.000 €
Privathaushalte	58.01.21					
Haus-zu-Haus Beratung	58.01.21.01	5.000 €	3.500,00 €	4.000 €	3.564 €	- €
Thermografieaktion	58.01.21.04	2.500 €	1.301,37 €	2.500 €	733 €	- €
Rheine gewinnt Kampagne	58.01.21.10	5.000 €	4.142,69 €	5.000 €	4.816 €	- €
Schweiß die Alte raus 2.0	58.01.21.11	- €	0,00 €	30.000 €	3.000 €	- €
Teilraumanalysen Wohnquartiere	58.01.21.12	- €	0,00 €	- €	- €	15.000 €
Mobilität	58.01.22					
Rauf aufs Rad (ADFC)	58.01.22.02	3.500 €	3.175,00 €	- €	- €	- €
Mobilitätsmanagement (KMM / BMM)	58.01.22.04	15.000 €	18.676,17 €	15.000 €	7.514 €	12.500 €
Heute bleibt das Auto stehen	58.01.22.05	1.500 €	1.682,66 €	2.500 €	2.390 €	- €
Mit dem Rad zum Sport	58.01.22.09	6.000 €	3.000,00 €	3.000 €	3.000 €	4.000 €
Dorfauto	58.01.22.10	0	0,00 €	- €	- €	4.000 €
Erneuerbare Energien	58.01.23					
Woche der Sonne	58.01.23.02	5.000 €	2.972,39 €	5.000 €	4.469 €	- €
Wirtschaft, Gewerbe & Unternehmen	58.01.24					
Klimafreundlich und fair Feiern in Rheine	58.01.24.02	2.000 €	0,00 €	2.000 €	- €	- €
Unternehmertag Klimaschutz wirtschaftlich	58.01.24.03	2.000 €	2.000,00 €	2.000 €	2.000 €	- €
Wind West	58.01.24.07	22.000 €	22.000,00 €	22.000 €	22.000 €	- €
Netzwerkarbeit	58.01.25					
Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft	58.01.25.01	1.500 €	0,00 €	1.500 €	- €	- €
Städtepartnerschaftsprojekte (Climate Partnership)	58.01.25.02	- €	0,00 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Fairer Trade Town Aktivitäten	58.01.25.03	- €	0,00 €	1.000 €	901 €	- €
Was macht die Kuh im Kühlschranks?	58.01.25.	0	0,00 €	- €	- €	8.500 €
Öffentlichkeitsarbeit / Bildungsarbeit	58.01.30					
Immer wieder mittwochs	58.01.30.01	5.000 €	3.838,12 €	4.000 €	2.418 €	- €
Umweltmobil Rheine	58.01.30.02	- €	0,00 €	500 €	500 €	- €
LeON	58.01.30.07	- €	0,00 €	1.500 €	1.500 €	- €
E-Medien zum Thema Klimaschutz	58.01.30.11	- €	0,00 €	2.500 €	2.563 €	- €
Common Sense ¹⁾	58.01.30.09	15.000 €	34.845,66 €	15.000 €	1.481 €	10.000 €
Klimaschutz in der Kita lernen	58.01.30.10	1.500 €	0,00 €	1.500 €	- €	5.000 €
Klimabotschafter	58.01.30.12	0 €	0,00 €	in 58.01.30.09 enthalten		12.000 €
Summe		160.000 €	164.808,88 €	192.000 €	133.250 €	122.500 €
Eigenanteil Stadt Rheine (20%)		32.000 €	32.961,78 €	38.400 €	26.650 €	24.500 €

Grüne Schrift: ausgezahlt, Mittel wie vorgesehen, bzw. geringer

Rote Schrift: ausgezahlt, Mittel höher als vorgesehen

Blaue Schrift: Rechnungsstellung steht noch aus

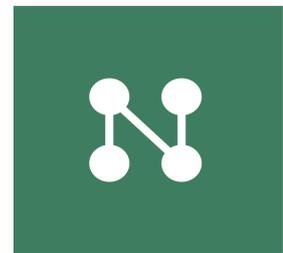
Vorschlag Mittelverwendung mit Priorität 1

Vorschlag Mittelverwendung mit Priorität 2

Verfügbar für 2016	127.049,43 €
Planung für 2016	122.500,00 €
Restbetrag	4.549,43 €

¹⁾ Die Mittel wurden für die Erstellung der Onlineprojektplattform www.unser-plan.de genutzt. Der Kostenansatz war über 2 Jahre geplant. Die Rechnungen wurden jedoch bereits im ersten Projektjahr gestellt.

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.

Masterplan-Region

Zusammen mit dem Kreis Steinfurt, der Stadt und dem Landkreis Osnabrück bildet die Stadt Rheine die MP-Region

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat in seinem Förderprogramm "Masterplan 100% Klimaschutz" die Gebietskörperschaften Kreis Steinfurt, Stadt Rheine, Landkreis sowie Stadt Osnabrück aufgefordert als Region zusammen zu arbeiten.

Die Kooperation findet auf verschiedenen Ebenen statt. So gibt es Austauschtreffen zwischen den Masterplanmanagern und den Verwaltungsmitarbeitern der Gebietskörperschaften. Gemeinsam wird geschaut an welchen Stellen Kooperationen Sinn machen und wo Synergien genutzt werden können.

Einmal jährlich findet ein Klimagipfel für die lokalen Vertreter aus Politik sowie der Netzwerke vor Ort statt. Der Klimagipfel bietet den lokalen Akteuren die Möglichkeit sich mit hochrangigen Vertretern (Landesministern, Vertretern des BMUB und anderer Stellen) auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. So soll eine Vernetzung gefördert und das persönliche Engagement gestärkt werden.

Im Jahr 2015 wurde der gemeinsame Klimagipfel in der Stadt Rheine durchgeführt. Als Vertreter des Fördermittelgebers konnte Herr Jochen Flassbarth (Staatssekretär im BMUB) begrüßt werden. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe wird 2016 auf dem Gelände der Georgsmarienhütte GmbH fortgeführt.

Neben dem Klimagipfel gab es zahlreiche Treffen der Masterplanmanager zum internen Austausch und zur Planung der regionalen Kampagne "Klimabotschafter".

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	2.696 €	Die Kooperation der Masterplan-Region ist grundsätzlicher Bestandteil des Förderprogramms und muss fortgeführt werden.
Geplant 2015	5.000 €	
Umsetzung 2015	5.333 €	
Geplant 2016	5.000 €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.04.01

Umweltmanagement ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT gilt als erfolgreicher Einstieg in komplexe Umweltmanagementsysteme. In Rheine sollen flächendeckend Gewerbegebiete zur Teilnahme ermutigt werden.

Die lokale Wirtschaft gehört zu dem Bereich in welchem eine Reduktion von Endenergie und Treibhausgasemissionen primär durch eine Optimierung der Produktionsprozesse und der innerbetrieblichen Strukturen erfolgen muss. Das Projekt Ökoprofit gilt bundesweit als Einstiegssystem für den Zertifizierungsprozess eines Umweltmanagementsystems. Die Leitstelle Klimaschutz strebt daher an in Rheine flächendeckend Unternehmen zur Teilnahme an Ökoprofit zu bewegen. Dieses soll u.a. durch gezielte Ansprache, Informationsveranstaltungen und ggf. durch ein Anreizprogramm gelingen.

Stand Juli 2014:

Der Kreis Steinfurt bewarb im Frühjahr / Sommer 2014 die nächste ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Steinfurt. Die Leitstelle Klimaschutz hat im Gewerbegebiet "Am Bauhof" durch direkte Ansprache versucht, Unternehmen für das Projekt zu gewinnen.

Interesse an dem Projekt wurde jedoch nicht gezeigt. Die Mittel i.H.v. 2.500€ sollten für eine Informationsveranstaltung und ggf. für eine finanzielle Unterstützung von Interessenten des Projektes genutzt werden. Dieses wurde nicht umgesetzt.

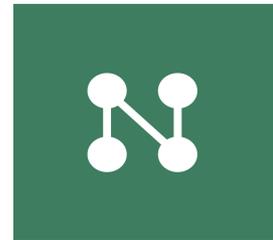
Die Leitstelle Klimaschutz ist in kontinuierlichem Kontakt zum Kreis Steinfurt und unterstützt das Projekt weiterhin durch Werbung bei Gesprächen mit potentiellen Teilnehmern (z.B. Caritasverband).

Stand Oktober 2015:

Derzeitig wird eine ÖKOPROFIT-Runde durchgeführt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	2.500 €	Die Maßnahme wird als sehr zielführend im Sektor Wirtschaft angesehen. Eine Kampagne zur nächsten ÖKOPROFIT-Runde in 2016 wird befürwortet.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	- €	
Geplant 2016	2.500 €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	□	□	□	□
Wertschöpfung	■	□	□	□	□
Investitionen	■	□	□	□	□



58.01.04.03

Umweltmanagement Klimaschutz Stadt Rheine Etablierung und Fortführung eines Umweltmanagementsystems für die Stadt Rheine

Die Etablierung eines Umweltmanagementsystems für die Stadt Rheine wird vom Fördermittelgeber des "Masterplan 100% Klimaschutz" vorgegeben. Das System, welches sich grundsätzlich an EMAS oder eine vergleichbare Zertifizierung orientiert, soll dazu dienen die Klimaschutzprozesse kontinuierlich und objektiv zu betrachten. Bei jährlichen Audits (intern und/oder extern) werden alle Projekte auf ihre Effektivität überprüft. Das Ergebnis der Audits wird im Klimaschutzrat vorgestellt. Aus den Ergebnissen des Auditberichts sollen Maßnahmen abgeleitet werden, die dann durch die jeweiligen Akteure umgesetzt werden.

Stand Oktober 2014:

Die Leitstelle Klimaschutz hat ein eigenes Managementsystem, auf Grundlage der im Masterplan 100% Klimaschutz beschriebenen Projektstrukturen, konzipiert. Grundlage bilden einzelne Projektsteckbriefe welche in verschiedenen thematischen Übersichten (zeitlicher Ablauf, finanzielle Mittelverwendung, etc.) zusammengefasst werden. Die eingestellten Mittel für das Umweltmanagementsystem waren für eine externe Beratung durch ein Ingenieurbüro gedacht. Da, im Rahmen des European Energy Awards, bereits eine Kooperation mit dem Beratungsbüro Gertec stattfindet, konnten die Mittel eingespart werden. Finanzielle Mittel für die Folgejahre werden nicht direkt veranschlagt. Das Umweltmanagement wird jedoch vom Klimaschutzmanager der Stadt Rheine federführend betreut. Die hierdurch entstehenden Personalkosten werden über 58.01. abgedeckt.

Stand Oktober 2015:

Das Managementsystem wurde weiter fortgeführt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	5.000 €	Das Umweltmanagement bildet die Basis für die Projektbetreuung und -evaluation. Eine Fortführung ist obligatorisch.
Umsetzung 2014	59 €	
Geplant 2015	- €	
Geplant 2016	10.000 €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.21.01

Haus zu Haus - Beratung

Niedrigschwelliges Erstberatungsinstrument zur Förderung der Modernisierung

Ziel der „Haus zu Haus – Beratungen“ ist es, die Nachfrage nach energetischen Modernisierungen messbar zu stärken. Der Focus der Aktion liegt auf Ein- und Zweifamilienhäusern, die vor 1983 gebaut wurden. Die Aktion wird in Kooperation mit dem Verein „Haus im Glück“ seit dem Jahr 2006 in Rheine durchgeführt und hat sich zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt.

Durch die energetische Sanierung von Altbauten, z.B. die verbesserte Wärmedämmung und Mehrfachverglasung, oder die Nutzung von regenerativen Energien wird nicht nur im Sinne des Klimaschutzes der CO₂-Ausstoß erheblich vermindert, sondern die Maßnahmen tragen direkt zur Energiekostensenkung bei.

Ablauf der Aktion:

In einem Zeitraum von zwei bis drei Wochen besuchen qualifizierte Energieberater in einem oder mehreren ausgewählten Wohngebieten und bieten den Hausbesitzern in zuvor festgelegten Straßenzügen kostenlose Initial-, Kurz- und Langberatungen an. Die Gespräche werden begleitet durch Überreichung eines Info-Paketes mit weit reichenden Informationen, hilfreichen Adressen und Ansprechpartnern.

Projektstand Dezember 2015

Das Projekt wurde auch in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	3.500 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Planung 2015	4.000 €	
Umsetzung 2015	3.564 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.21.04

Thermografie-Beratung

Thermografieaufnahmen von Gebäuden sind oftmals der erste Schritt zu einer umfangreichen Sanierung.

Die Maßnahme wird jährlich seit 2002 angeboten. Insgesamt wurden bisher fast 650 Thermografien im Stadtgebiet Rheine durchgeführt. Die Aktion 2012/2013 ist abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung wurde am 27.03.2013 durchgeführt. Die Teilnehmer der Aktion hatten die Möglichkeit sich für eine Zusatzberatung (Thermografie+) anzumelden und kostengünstig einen Vor-Ort-Termin zu erhalten.

Eine Evaluation der Thermografien im Kreis Steinfurt hat ergeben, dass 58% aller Teilnehmer anschließend Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt haben. Die Durchschnittliche Investitionshöhe betrug hierbei 13.900€. 85% der Aufträge der Hauseigentümer gingen hierbei an heimische Handwerker und förderten dementsprechend die lokale Wirtschaft. Das Investitionsvolumen für die Thermografien im Stadtgebiet würde sich dementsprechend auf rund 4 Mio. Euro beziffern, wovon 3,4 Mio. Euro an regionale Firmen ausgeschüttet wurden.

Stand Dezember 2015:

Die jährliche Thermografieaktion wird fortgesetzt. Die Aktion 2015/16 startete im 4. Quartal 2015 und wird im Frühjahr 2016 mit einer Informationsveranstaltung für die Teilnehmer abgeschlossen werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	1.301 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Planung 2015	2.500 €	
Umsetzung 2015	733 €	
Planung 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.21.10

Rheine gewinnt durch Klimaschutz!

Die Kampagne Rheine gewinnt! wird seit 3 Jahren erfolgreich durchgeführt. Mit witzigen und teils provokativen Projekttiteln ("Der Alte muss weg!; "Schmeiß die Alte raus!") wird auf die Nutzung alter und oftmals überholter Technik hingewiesen. Die Suche nach dem ältesten Kühlschrank, der ältesten Waschmaschine oder dem ältesten Trockner in Rheine wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Viele Gespräche rund um das Thema Energie und Kostenoptimierung wurden seitdem geführt. Die Aktion wird in 2013 fortgeführt und soll auch in den nächsten Jahren Bestand haben.

Stand Juli 2014:

Im 4. Quartal 2013 wurde eine Aktion unter dem Titel "Mein Neuer wird ne A-Klasse!" zum Thema Gefrierschrank durchgeführt. Im 4. Quartal 2014 folgt eine Aktion zum Thema Geschirrspüler. Titel der Aktion "Spülen wie in einer anderen Liga!". Kooperationspartner ist die Firma EP: Electro Sievers.

Stand Oktober 2015:

Die aktuelle Kampagne befindet sich derzeit in der Durchführung und wird voraussichtlich bis Mitte Dezember 2015 abgeschlossen sein. Unter dem Titel "Verpass dem Alten einen Tritt!" wird in diesem Jahr der älteste Staubsauger gesucht. Neben der jährlichen Verteilung über die "Wir in... Rheine" (Auflage >30.000 Stück), wurden Posteraushänge an den Bushaltestellen auf dem Stadtgebiet realisiert, sowie Werbeanzeigen in lokalen Publikationen vorgenommen. Die Gesamtkosten für die diesjährige Kampagne liegen noch nicht vor, werden die angesetzten 5.000€ jedoch nicht überschreiten.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	4.143 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Geplant 2015	5.000 €	
Umsetzung 2015	4.816 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.21.11

Schmeiß die Alte raus! 2.0

Großangelegtes Austauschprogramm für unregelte Umwälzpumpen

Projektidee:

Mit dem Austauschprogramm für den Einsatz von Hocheffizienzpumpen könnte die erfolgreiche Klimaschutzkampagne der Stadt Rheine, die unter dem Motto „Schmeiß die Alte raus!“ durchgeführt wurde, eine Fortsetzung finden.

Alte unregelte Heizungspumpen arbeiten bis zu 6.000 Stunden im Jahr und bieten das größte Einsparpotential unter allen großen Elektrogeräten im Haushalt. Viele Heizungspumpen in Rheine arbeiten immer mit voller Kraft, egal wie viel Heizenergie wirklich gebraucht wird. Das kostet enorm viel Strom, belastet das Klima und macht das Heizen teuer.

Moderne, drehzahlgeregelte Umwälzpumpen passen ihre Leistung immer dem Heizwärmebedarf an. Deshalb verbrauchen diese „Hocheffizienzpumpen“ bis zu 80 Prozent weniger Energie als herkömmliche Geräte.

Projektziel:

Im Mittelpunkt steht der Austausch alter unregelter Umwälzpumpen gegen Hocheffizienzpumpen. Ziel für Rheine sollte sein, nicht nur eine Pumpe mit einer einmaligen Aktion zu fördern (Projekt "Schmeiß die Alte raus"), sondern, getreu dem Motto "Vom Modell zur Masse", eine große Anzahl von Tauschaktionen von Pumpen in den nächsten Jahren zu fördern. Die Größenordnung sollte im Bereich 300-500 Pumpen liegen.

Projektpartner:

Als Projektpartner sollen die Stadtwerke Rheine als örtliches Energieversorgungsunternehmen sowie die örtliche SHK-Innung gewonnen werden. Als positiver Effekt wird eine Kundenbindung und eine damit verbundene regionale Wertschöpfung erwartet.

Stand Dezember 2015:

Die Kampagne wurde nicht durchgeführt. Eine Kooperation mit den Stadtwerken für Rheine wurde vom Projektträger als nicht förderfähig angesehen. Aus dem Budget wurden 3.000€ für das Projekt LEON verwendet.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Die Maßnahme konnte in der geplanten Form nicht realisiert werden.
Planung 2015	30.000 €	
Umsetzung 2015	3.000 €	
Planung 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.22.02

Rauf aufs Rad

Anschaffung eines Lastenfahrrads als Demonstarationsobjekt für das lokale Handwerk

Viele lokale Handwerksbetriebe verfügen über mehrere Fahrzeuge für die täglichen Wege zum Kunden. Diese Kunden sind oftmals nur ein paar Kilometer entfernt - eine Strecke die mit dem Fahrrad einfach zu bewerkstelligen wäre. Es gibt extra ausgestattete Lastenfahrräder die für bestimmte Servicedienstleistungen ausreichend wären. Der ADFC möchte ein Fahrrad anschaffen und dieses leihweise den lokalen Handwerkern zur Verfügung stellen. Ziel ist es Möglichkeiten aufzuzeigen um die eigene Flotte an Fahrzeugen zu verringern und auf umweltfreundliche Alternativen (hier Fahrrad) umzusteigen.

Stand Juli 2014:

Die ADFC Ortsgruppe Rheine hat ein passendes Objekt gefunden und dieses vor ein paar Wochen angeschafft. Zum Stadtgeburtstag wurde es mit Kontaktdaten der Ortsgruppe beschriftet und dort erstmalig vorgestellt. In der kommenden Zeit soll das Rad durch die aktiven Mitglieder oftmals in der Öffentlichkeit sichtbar sein. Bei den bisherigen „Ausfahrten“ gab es viele neugierige Blicke und interessierte Gespräche. Nach noch ausstehender Abklärung von rechtlichen Hintergründen zum Verleihen (Kontrakt) und hoffentlich positiv ausgehender Absprache mit der Radstation soll es dort stehen und gegen eine freiwillige Spende für die OG von dort aus auszuleihen sein. Im ersten Schritt für Handwerker, evtl. Vereine und andere geschäftliche Betriebe, im zweiten Schritt auch für Privatleute als Einkauf-ohne-Auto-Möglichkeit. Mittlerweile konnte ich Recherchieren, dass es ein ähnliches Modell in München mit dem gleichen Fahrrad gibt. Das gleiche Fahrrad (bullit) wurde z.B. für die Aktion „Ich ersetze ein Auto“ für Kurierdienste genutzt.

Angedacht ist (bis etwa Ende des Jahres) u.a. nach einem Beratungstermin mit der Leitstelle Klimaschutz:

- einen Flyer zu erstellen
- in Kontakt mit der EWG zu gelangen und das Rad zu bewerben

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	3.175 €	Die Anschaffung wurde im Jahr 2014 getätigt.
Planung 2015	- €	In 2015 werden nun öffentlichkeitswirksame
Umsetzung 2015	- €	Veranstaltungen seitens des adfc durchgeführt.
Planung 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.22.04

Mobilitätsmanagement

Das Konzept berücksichtigt spezifische Maßnahmen für Berufstätige, Senioren sowie Schülerinnen und Schüler und deckt damit fast alle, am Verkehr teilnehmenden Gruppen der Bevölkerung ab.

Der Baustein "Betriebliches Mobilitätsmanagement" soll im Rahmen des Masterplan 100% Klimaschutz, mit dem Ziel einer flächendeckender Beteiligung, weiter ausgebaut werden. Maßnahmen und Konzepte sollen durch die Beteiligung ortsansässiger Firmen spezifisch angepasst und optimiert werden. Der Baustein Seniorenmobilität richtet sich an alle Gruppen von Senioren. Ziel ist es nicht nur ein Konzept für die barrierefreie Verbindung verschiedener Ortslagen und POIs zu konzipieren sondern darüber hinaus einen ganzheitlichen Ansatz für eine mobile Gesellschaft schaffen. Erste Überlegungen und Ansätze für eine verbesserte Seniorenmobilität wurden in einem Informations- und Entwicklungsworkshop im August 2012 beschrieben und in einem ressortübergreifenden und interdisziplinär organisiertem Netzwerktreffen "Servicedienste" im April 2014 weiterentwickelt.

Als dritte relevante Gruppe wurden Kindergärten, und Schülerinnen und Schüler identifiziert. Flankierend von einer Bestandserhebung über bestehende Maßnahmen, werden altersspezifische Angebote und Maßnahmen entwickelt.

Stand Oktober 2015:

Das Thema Mobilität wird weiterhin von der Leitstelle Klimaschutz intensiv bearbeitet. Neben regelmäßigen Treffen des Runden Tisch Mobilität, fanden Informationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen statt.

Weiterhin wurden Konzepte zu einzelnen Schwerpunkten erstellt (Elektromobilitätskonzept)

Im 4. Quartal 2015 wird der Bereich des BMM fortgesetzt, eine für den Herbst geplante Aktion im Bereich der Seniorenmobilität muss ins Frühjahr 2016 verschoben werden, der Mobilitätssektor für Kindergärten wird im Rahmen einer Ausstellung thematisiert. Es ist geplant einen Fahrradbeauftragten/Mobilitätsbeauftragten im Bereich der Stadtverwaltung zu installieren.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	18.676 €	Das Themenfeld "Mobilität" stellt eine der größten Herausforderungen im kommunalen Klimaschutz dar und sollte daher in den nächsten Jahren weiter gestärkt werden.
Planung 2015	15.000 €	
Umsetzung 2015	7.514 €	
Planung 2016	12.500 €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.22.05

Heute bleibt das Auto stehen!

Gewinnaktion zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler

Die gemeinsame Aktion des „Runden Tisch Mobilität – für Rheine“ und der Leitstelle Klimaschutz wurde in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich unter dem Titel „Heute bleibt das Auto stehen“ durchgeführt.

Ziel ist es Berufspendler dazu zu bewegen das Auto für den Berufsweg stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen.

In 2012 nahmen ca. 200 Personen teil. In 2013 bereits schon 350 Personen.

Die Einsparpotentiale sind sehr hoch (25t CO₂ in 4 Monaten), so dass die Aktion auch in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden soll.

Stand September 2014

Die Aktion wurde auch im Jahr 2014 durchgeführt. Zusammen mit Firmen des Runden Tisch Mobilität und verschiedener weiterer Partner konnten zahlreiche Gewinne ausgelobt werden. Der Gewinner der Aktion erhielt ein E-Bike im Wert von ca. 2.000€. Trotz der hochpreisigeren Gewinne war ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Die Fahrleistungen hingegen steigerten sich, so dass die Ergebnisse des Vorjahres fast erreicht wurden. Für das Jahr 2015 ist eine Fortführung angedacht. Die Bewerbung der Aktion soll geändert werden um die Teilnehmerzahlen zu steigern.

Stand Oktober 2015

Die Aktion wurde im Jahr 2015 erfolgreich durchgeführt. Es konnte wieder zahlreiche lokale Akteure gefunden werden, die die Kampagne mit Sachpreisen unterstützen. Die Aktion konnte die Teilnehmerzahlen nicht wieder steigern, so dass die Kampagnen hinter den Erwartungen zurück blieb. Trotz einer umfassenden Werbekampagne (Posteraktion, Presseartikel, direkte Anschreiben an Unternehmen, etc.) konnte die Anzahl der Teilnehmer nicht gesteigert werden. Die teilnehmenden Berufspendler kamen insbesondere aus den Partnerfirmen der Kampagne.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	1.683 €	Für das Jahr 2016 soll geprüft werden, inwiefern die Kampagne fortgeführt werden kann.
Geplant 2015	2.500 €	
Umsetzung 2015	2.390 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.22.09

Mit dem Rad zum Sport

Der fahrradfreundliche Sportpark - Aktion des TV Jahn Rheine

Das Projekt will erreichen, dass mehr Mitglieder mit dem Rad zum Sportpark kommen und ihr Auto in der Garage lassen. Denn aktuell wird das Auto noch viel zu oft für den Weg zum Sport genutzt.

Das Projekt möchte die Rahmenbedingungen für Radfahrer verbessern und die Motivation zum „Mit dem Rad zu Sport“ steigern. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Förderung der Sicherheit und Verbesserung der Rahmenbedingungen
 - 1.1. Die Wege in unmittelbarer Nähe des Sportparks werden fahrradfreundlicher gekennzeichnet und abgegrenzt.
 - 1.2. Der Parkraum innerhalb des Sportparks wird umgebaut und fahrradfreundlicher gestaltet.
 - 1.3. Der Fahrradparkplatz wird überdacht.
 - 1.4. Eine Zapfsäule für E-Bikes wird eingerichtet.
2. „Rad- und Klima-Marketing“
 - 2.1. Eine „Mit dem Rad zum Sportpark“-Beschilderung zeigt an verschiedenen Stellen auf, wie „naheliegend“ der RADWEG zum Sportpark ist.
 - 2.2. Es wird ein „Mit dem Rad zum Sportpark“-Stadtplan erstellt, auf dem sichere und angenehme Radwege zum Sportpark inkl. Entfernungsangaben aufgeführt werden.
 - 2.3. Im Eingangsbereich des Sportparks zeigt eine große „Mit dem Rad zum Sportpark“-Tafel, wie viel Kalorien die Radfahrer auf dem Weg zum Sport verbraucht haben und welchen Beitrag sie für die Umwelt geleistet haben.

Stand Oktober 2015:

Die Arbeiten auf dem Gelände des Sportparks sind weitestgehend abgeschlossen. Die Punkte 1.1, 1.2 und 1.3 wurden umgesetzt. Die Ladeinfrastruktur wird derzeit geplant und anschließend umgesetzt. Die Punkte zu 2. sind für den Sportpark (Germanenallee) bereits weitestgehend durchgeplant und befinden sich in der Realisierung. Für das neue Sportzentrum an der Sprickmannstraße soll ebenfalls ein entsprechendes Mobilitätskonzept erstellt und publiziert werden. Hierzu wurde ein Antrag an die Leitstelle Klimaschutz gestellt

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	3.000 €	Die Aktion wurde im Jahr 2015 weitestgehend abgeschlossen. Für die Fortführung des Mobilitätsmanagements am Standort Sprickmannstr. wurden weitere Mittel beantragt.
Geplant 2015	3.000 €	
Umsetzung 2015	3.000 €	
Geplant 2016	4.000 €	

Priorität	■	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■	■



58.01.22.10

Dorfauto

Car-Sharing wird als Teil der Mobilitätswende ein Standbein der Energiewende in Rheine, mit dem Ziel, Car-Sharing flächendeckend aufzubauen.

Das Gesamtkonzept zur Förderung von Car-Sharing kann in Rheine einen Beitrag leisten, die gesetzten Ziele des Masterplan 100 % Klimaschutz zu erreichen.

Bestehende Car-Sharing Ansätze der Stadtwerke Rheine wurden eingestellt und nicht weiter verfolgt. Der Stellenwert von Car-Sharing soll daher insbesondere über die Stadtteile (Elte, Rodde, Mesum, Dorenkamp, etc) ausgebaut und gefördert werden.

Projektstand November 2015

Im Rahmen des Informations- und Aktivierungsprogramm "Neue Energie für Elte" wurden in 2014/2015 in Elte erste Schritte eingeleitet und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt. Das Projekt soll im Frühjahr 2016 im Rahmen eines interkommunalen Projektansatzes weitergeführt werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Das geplante Projekt Dorfauto ist ein Car-Sharing Modell, welches im Gesamtkonzept des Kommunalen Mobilitätsmanagement zur Mobilitäts- und Energiewende in Rheine beitragen soll.
Geplant 2015	- €	
Umsetzung 2015	- €	
Geplant 2016	4.000 €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.23.02

Woche der Sonne

Aktionen im Rahmen der bundesweiten Kampagne des Bundesverband der Solarindustrie

Öffentlichkeitswirksamer Informationstag über Solarenergie und Erneuerbare Energien. Mitwirkung vieler lokaler Akteure, Firmen und Energieberater

Die Aktion wird seit 6 Jahren in Rheine durchgeführt, hat sich etabliert und sich zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt.

Stand September 2014:

Im Rahmen der Masterplanaktivitäten soll das Projekt fortgesetzt werden. In den kommenden Jahren soll die Aktion, die bis zum Jahr 2013 zentral in der Innenstadt durchgeführt wurde, jedoch in den Stadtteilen von Rheine durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Veranstaltung in den Ortsteilen können vorhandene Strukturen und Gegebenheiten besser in die Veranstaltung integriert werden. Bei der Veranstaltung in 2014 im Dorenkamp konnte beispielsweise das Stadtteil-Management Dorenkamp in die Veranstaltung integriert und Synergieeffekte gehoben werden. So fand im Vorfeld der Veranstaltung eine hinweisende Vortragsveranstaltung dort statt, die Räumlichkeiten des Büro wurden in die Veranstaltung integriert, und ein MFH im Stadtteil Dorenkamp wurde im Verlauf der

Vorberichterstattung als „best practice“ Beispiel vorgestellt.

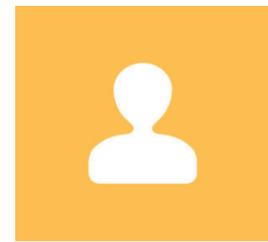
Die Integration einer Schule, die in dem Stadtteil liegt trug ebenfalls zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

Stand Oktober 2015

Im Jahr 2015 wurde ein Aktionstag parallel zum "Sommerfest Elte" und in Verbindung mit der Kampagne "Dorf.Land.Zukunft" im Ortsteil Elte durchgeführt. Aufbauend auf der Reihe "Immer wieder mittwochs!", welche in 2015 ebenfalls in Elte durchgeführt wurde, konnten zahlreiche Akteure gewonnen werden. Der Aktionstag war gut besucht. Eine Fortführung für 2016 ist angedacht.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	2.972 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Geplant 2015	5.000 €	
Umsetzung 2015	4.469 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.24.02

Klimafreundlich und Fair Feiern in Rheine

Für die Durchführung klimafreundlicher Veranstaltungen soll Unternehmen, Vereinen, Einrichtungen, Kirchengemeinden ein Leitfaden mit Organisations- und regionalen Bezugshinweisen zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, für klimafreundliche und faire Veranstaltungen den Organisatoren (Unternehmen, Vereinen, Einrichtungen, Gemeinden) einen Einkaufsführer für regionale Anbieter zur Verfügung zu stellen mit Bezugsquellen für Equipment und Produkte für Küche und Theke. Eine Börse für den Austausch von Veranstaltungsausrüstungen und CO₂-Ausgleich kann das Angebot ergänzen. Auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist es notwendig, Ressourcen zu sparen und Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu verfolgen. Jeder Organisator hat in diesem Bereich die Möglichkeit, durch konkrete Vorgaben an die Dienstleister auf die Gestaltung des Speisenangebots und den Ressourcenverbrauch Einfluss zu nehmen. Die Auswahl des Veranstaltungsortes, der Bewirtung und der Versorgung orientiert sich auch nach Nachhaltigkeitskriterien. Hier sind einerseits der Einkauf regional und / oder ökologisch hergestellter Produkte sowie von Produkten aus fairem Handel relevant zur Vermeidung unnötiger Klimaverbräuche. Andererseits dient ein geeignetes Ausstellungs- und Veranstaltungsequipment der Vermeidung klimaschädlicher Verbräuche an Energie und Wasser. Mit dem Leitfaden für klimafreundliche Veranstaltungen sollen Organisatoren hierfür Handreichungen erhalten.

Stand Juli 2014:

Die ev. Kirchengemeinde Johannes zu Rheine hat eine Handlungsempfehlung erarbeitet und wird diese im Herbst 2014 vorstellen. Die Mittel des Projektes sollen dafür genutzt werden im Jahr 2015 eine Informationsveranstaltung für Unternehmen, Gastronomie, Vereine, etc. zu veranstalten und dort die Handlungsempfehlung vorzustellen.

Stand Dezember 2015:

Im 4. Quartal sollte eine Publikation zum Thema veröffentlicht werden und an Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft verteilt werden. Die Umsetzung wird derzeit neu geplant.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Derzeitig ist die Planung nicht beendet. Gespräche mit den Erstellern der Publikation werden geführt.
Geplant 2015	2.000 €	
Umsetzung 2015	- €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.24.03

Klimaschutz wirtschaftlich

Klimaschutz in Unternehmen als betriebliche Aufgabe wie auch als Geschäftsmodell im globalen Wettbewerb

Zentrale Veranstaltung rund um das Thema Klimaschutz für Unternehmen, freie Berufe, Kommunalpolitik und interessierte Bürger.

Hochkarätig besetzte Veranstaltung mit dem Ziel Klimaschutz nachhaltig im Bewusstsein der Adressaten zu verankern.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

2008: "Klimaschutz - eines der beherrschenden Themen unserer Zeit"

2009: "Klimaschutz - Herausforderungen für Europa, Chancen in Deutschland und den Niederlanden"

2010: "Greentech - Basis der Energiewende"

2011: "Prof. Dr. Klaus Töpfer zu Klima-Ressourcen-Wachstum-Energie"

2012: "Energie und Energiewende - eine technologische und gesellschaftliche Herausforderung"

2013: "Klimaschutz und Wetter"

Stand Juli 2014:

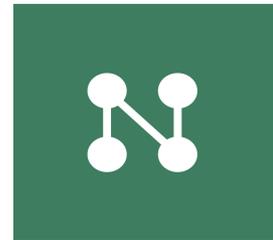
Das Konzept wird von vielen Unternehmensvertretern angenommen und wird entsprechend fortgeführt. Im Jahr 2014 wird die Veranstaltung am 29. Oktober stattfinden. Zum Thema "Zukunft Erde: Wie wir morgen leben, arbeiten und wirtschaften werden" hält Herr Dr. Franz Alt einen Vortrag. Für das Jahr 2015 ist eine Fortsetzung der erfolgreichen Reihe geplant.

Stand Oktober 2015:

Der 8. Unternehmertag Klimaschutz - wirtschaftlich findet im November in den Räumlichkeiten des TaT Rheine statt. Die erfolgreiche Kampagne soll auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Die finanzielle Beteiligung durch ein Förderprogramm des BMUB ist derzeit nicht gegeben. Andere Förderquellen werden kontinuierlich geprüft.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	2.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Geplant 2015	2.000 €	
Umsetzung 2015	2.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.24.07

Netzwerk WindWest

Förderung des Wirtschaftsstandortes Rheine durch Netzwerkarbeit und Aktionen im Bereich der regionalen Windenergie.

Ende 2009 hat die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH das lose Netzwerk WindWest ins Leben gerufen und versucht lokale Akteure der Windenergie zusammen zu bringen. Um dieses zu gewährleisten gab es „lose Treffen“ mit einem Fachvortrag. Mitte 2010 entstand bei der EWG und den beteiligten Unternehmen der Wunsch das Netzwerk weiter zu professionalisieren.

Neben der EWG, dem Kreis Steinfurt unterstützen auch der Landkreis Emsland und die Gemeinde Salzbergen die Idee der Professionalisierung. So gab es Mitte 2010 die ersten Gespräche zwischen den Landräten bis dann Anfang 2011 die Entscheidung fiel das branchenspezifische aber bundesländerübergreifende Netzwerk mit Netzwerkmanagern zu unterstützen. Seit 2011 wurden Arbeitskreise ins Leben gerufen, organisiert und geplant, WindWest Treffen ausgerichtet und auf Messen Werbung für die Unternehmen, für die Branche und für die Region gemacht. WindWest unterstützt das Streben der Stadt Rheine Erneuerbare Energien auch im Bewusstsein der Bevölkerung und der Unternehmen weiter voranzutreiben. Dies wird einerseits durch die Vernetzung der Fach- und Führungskräfte in Arbeitsgruppen bewerkstelligt.

Stand September 2014:

Das Netzwerk WindWest engagiert sich weiterhin für die Unternehmen und wächst stetig. Es finden Informations- und Austauschveranstaltungen statt. Des Weiteren ist das Netzwerk auf zahlreichen Fachmessen vertreten.

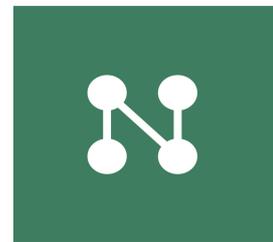
Für das Jahr 2015 ist die Teilnahme an 3 Jobmessen sowie zahlreichen Fachmessen geplant. Da sich das Netzwerk WindWest teilweise durch ein Förderprogramm finanziert, ist für das Jahr 2015 die Initiierung eines Verstetigungsprozesses geplant.

Stand Oktober 2015:

Das Netzwerk WindWest konnte weitere Akteure gewinnen. Die Netzwerkmanager waren auf zahlreichen Messen, Veranstaltungen und Workshops in der Region und darüber hinaus vertreten. Die Verstetigung des Netzwerkprozesses soll durch ein neues Förderprojekt gewährleistet werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	22.000 €	Die Maßnahme ist Bestandteil des Masterplan 100% Klimaschutz und wurde bereits bei der Projektbeantragung als umzusetzendes Projekt benannt.
Geplant 2015	22.000 €	
Umsetzung 2015	22.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.25.01

Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft

Durch die Einbindung von lokalen Sportvereinen und Gesellschaftsgruppen in Klimaschutzprojekte sollen mehr Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Klimaschutz gilt als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen von Gesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Um dem Motto des Masterplan 100% Klimaschutz Rheine „Vom Modell zur Masse“ gerecht zu werden will die Leitstelle Klimaschutz ein breites Spektrum an Organisationen und Gruppen zu Multiplikatoren und Klima-Botschaftern machen. Hierzu sollen gezielt Gruppen angesprochen werden und gemeinschaftliche Veranstaltungen und Kleinprojekte öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Die Auswahl von Maßnahmen soll bei einem Workshop mit verschiedenen Zielgruppen erarbeitet werden.

Projektstand 4. Quartal 2014:

1) Beispielhaft für die geplante Zusammenarbeit mit Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft ist die Durchführung der Aktion "Neue Energie für Elte" mit der Initiative Dorf.Land.Zukunft in Elte. Beratungs- und Informationsangebote der Leitstelle Klimaschutz werden auf Elte fokussiert, nutzen und stärken das vorhandene Engagement der Initiative und regen die Dorfgemeinschaft an, Zukunftsthemen zu bewältigen. Hierfür wurden aus den Projektmittel 250€ als Zuschuss für Publikationen gewährt.

2) Der Ansatz, Klima-Botschafter als Multiplikatoren zu gewinnen, soll im Rahmen der erfolgreichen Zusammenarbeit von "Climate-Partnership - Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung" gemeinsam mit den Partnerstädten von Rheine weiterentwickelt werden.

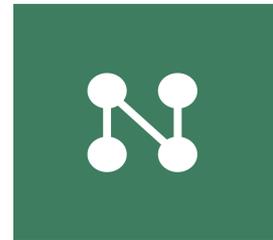
3) Der TV Jahn Rheine hat im Sommer 2014 verschiedene Veranstaltungen zum Thema Mobilität durchgeführt. Hierbei hat sich eine Gruppe von interessierten Jugendlichen gebildet, welche im Jahr 2015 gerne weitere Aktion zur Bewusstseinsbildung durchführen wollen

Stand Dezember 2015:

Kooperation wurde fortgesetzt; Kosten entstanden nicht direkt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Die Einbindung, Partizipation und Mitwirkung von gesellschaftlichen Gruppen ist Leitziel des Masterplan. Die Leitstelle Klimaschutz hält die Fortführung für zwingend erforderlich.
Planung 2015	1.500 €	
Umsetzung 2015	- €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.25.02

Städtepartnerschaftsprojekte - Climate Partnership

Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung

Rheine - Leiria - Borne - Bernburg - Trakai

Voneinander lernen - miteinander Lösungen suchen - gemeinsame Wege gehen. Im Projekt steht der Wissens- und Erfahrungsaustausch über lokalen Klimaschutz im Vordergrund.

Stand Juli 2014:

Das Projekt "Climate partnership" wurde am 30.06.2014 erfolgreich abgeschlossen. Es gibt eine Vereinbarung der Städtepartner das Projekt auch ohne direkte Anschlussförderung weiterzuführen. Hierzu werden Gespräche bereits im 4. Quartal 2014 stattfinden.

Stand September 2014:

Auf Einladung der Stadt Rheine und des Städtepartnerschaftsverein trafen sich Vertreter aus Borne, Bernburg und Rheine um Ideen zur Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz zu entwickeln. Zustimmung fand der Vorschlag ein Klima-Camp für junge Menschen zu organisieren. Auch die Idee, Menschen in den Partnerstädten zu Klimabotschaftern zu machen soll konkretisiert und als gemeinsame länderübergreifende Aktion ggf. als Wettbewerb etabliert werden.

Derzeitig wird ein Konzept für das Klima-Camp entwickelt. Für die Ausgestaltung und Unterstützung des Projektes sollen in erster Linie EU-Mittel eingeworben werden.

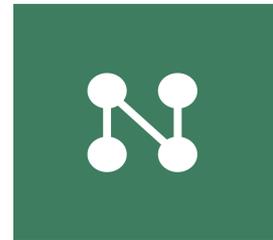
Stand Oktober 2015:

Die Planung für ein Klima-Camp wurde im Frühjahr abgeschlossen. Es wurde eine Kooperation mit dem Kreis-Jugendring angestrebt. Des Weiteren sollten Fördermittel aquiriert werden um die Kosten für die Partner möglichst gering zu halten. Leider konnten keine Fördermittel erfolgreich eingeworben werden. Zudem gab es organisatorische Probleme, die eine Durchführung des Klima-Camps im Jahr 2015 verhinderten. Für das Jahr 2016 gibt es noch keine konkrete Planung.

Die Mittel für das Projekt, welche von der Leitstelle Klimaschutz bereit gestellt wurden, wurden als zusätzliches Budget für das Projekt "Lernort Nachhaltigkeit (LeON)" genutzt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz befürwortet das Projekt und die damit verbundene Initiative zur nachhaltigen Bildung.
Geplant 2015	5.000 €	
Umsetzung 2015	5.000 €	
Geplant 2016	5.000 €	

Priorität	■	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■	■



58.01.25.03

Fair Trade Town Rheine

Aktivitäten der Akteursgruppen im FairTrade Town Prozess

Rheine ist FairTrade Town! Dank den vielseitigen Aktionen von zahlreichen Akteursgruppen aus Gesellschaft, Politik und Kirche konnte die Stadt Rheine die Zertifizierung als FairTrade Town im Jahr 2012 erhalten. Die kontinuierliche Arbeit der Fair Trade Steuerungsgruppe zeigt sich in zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Projekten, Aktionen und Informationsveranstaltungen. Dank der Arbeit der, überwiegend ehrenamtlich tätigen, Bürgerinnen und Bürger war eine Re-Zertifizierung im Jahr 2014 möglich. Die Stadt Rheine darf sich daher für 4 weitere Jahre "Fair Trade Town" nennen.

Neben den Aktivitäten vor Ort in Rheine unterstützt die Steuerungsgruppe die Aktivitäten im Kreis Setinfurt. Die Vielzahl an Projekten und Maßnahmen sind auf den verschiedenen Plattformen (Weltladen Rheine; Faires Nordmünsterland) einzusehen.

Stand September 2014:

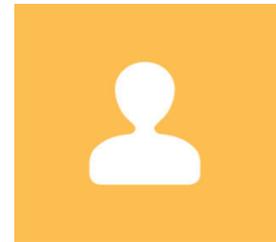
Der Prozess "FairTrade" ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Wahrnehmung wird durch die lokale Arbeit genauso wie durch die Medien gefördert. Auch in den kommenden Jahren sollen verschiedene Aktionen an Schulen, in Kirchengemeinden sowie im ganzen Stadtgebiet gefördert werden.

Stand Oktober 2015:

Im Jahr 2015 führte die Steuerungsgruppe FairTrade regelmäßige Treffen durch und organisierte zahlreiche Veranstaltungen. Besonders zu nennen ist ein für November geplanter Informationsabend zum Thema "Faire Kleidung". Für diese Veranstaltung konnte Herr MinDir. Dr. Felmberg vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gewonnen werden. Die Aktivitäten der Steuerungsgruppe FairTrade sowie der Akteure vor Ort ist inzwischen auch über die kommunalen Grenzen hinaus bekannt. Neben den Treffen im Kreis Steinfurt (Aktionsgruppe Faires Nordmünsterland), nehmen ehrenamtliche Akteure aus Rheine an bundesweiten Fachkonferenzen teil. Der faire Handel konnte so in den letzten Jahren kontinuierlich gefördert werden. Die Aktivitäten werden fortgeführt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz ist Mitglied der Steuerungsgruppe und befürwortet die Projekte und Maßnahmen des Fairen Handels.
Geplant 2015	1.000 €	
Umgesetzt 2015	901 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■	■



58.01.30.01

Immer wieder mittwochs kostenfreie Informationsveranstaltungen zum Thema Gebäudesanierung für Bürgerinnen und Bürger

Praxisorientiertes und bürgernahes Beratungs- und Informationsangebot. Die Aktion wird seit 4 Jahren in Rheine durchgeführt, hat sich etabliert und zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt. Gebäudeeigentümer sowie interessierte Mieter werden über Maßnahmen und die Notwendigkeit von energetischen Sanierungen sensibilisiert und informiert. Gleichzeitig werden die Bürger durch bedarfsgerechtes Vorhalten von Informationsmaterial und Expertenwissen passiv begleitet.

Stand Oktober 2014

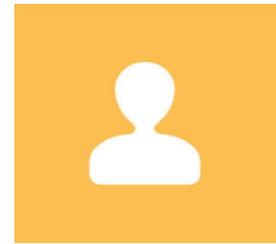
Es wurde ein Vortrags- und Aktivierungsprogramm erstellt, das insbesondere die Aktivitäten der Initiative Dorf.Land.Zukunft in Elte berücksichtigt und verstärken soll. Neben energierelevanten Themen zeichnet sich das Informationsprogramm dadurch aus, dass auch Klimaschutzrelevante Themen wie Mobilität, Nahversorgung oder altersgerechtes Wohnen aufgegriffen werden.

Stand Dezember 2015

Für das Jahr 2015 ist bisher keine Vortragsreihe geplant. Einzelveranstaltungen zu speziellen Themen sind in Vorbereitung. Diese sollen passend zu weiteren Aktionen stattfinden (z.B: Woche der Sonne).

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	3.588 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Geplant 2015	4.000 €	
Geplant 2015	2.418 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.30.02

Umweltmobil Rheine - Klimaschutz zum Anfassen

Das Umweltmobil ist ein mobiler außerschulischer Lern- und Lehrort. Es beherbergt viele spannende Experimente zu nachhaltigen Wohn-, Bau-, Lebensformen und zur Umwandlung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen. Die Idee zu dem Umweltmobil entstand im Jahr 2009 im Kinderbeirat Rheine. 2011 setzte die GAT Gesellschaft für angepasste Technologien e.V. mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und einiger regionaler und überregionaler Sponsoren den Auf- und Ausbau des Mobils in die Tat um.

Stand Juli 2014:

Das UMO wurde bei verschiedenen Anlässen eingesetzt. Hierzu zählen Aktionen in Schulen, der Stadtgeburtstag oder auch in Zusammenarbeit mit dem zdi-zentrum Steinfurt.

Für das Jahr 2015 möchte die Leitstelle Klimaschutz das Projekt mit 500€ fördern und so die Möglichkeit schaffen auch finanziell schwächeren Gruppen die Ausleihe des UMOs zu ermöglichen.

Stand Oktober 2015:

Das Umweltmobil ist fester Bestandteil der lokalen Klimaschutz- und Umweltbildung. Der Einsatz in Schulen und bei Aktionstagen (z.B. Woche der Sonne, Bürgerpicknick) zeigt ein stetig wachsendes Interesse an den theoretischen und praktischen Elementen des Umweltmobils. Das Umweltmobil ist ein fester Baustein des Projektes "Lernort Nachhaltigkeit (LeON)". Die Mittel wurden entsprechend im Zusammenschluss mit dem Projekt LeON an das TaT ausgezahlt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Das UMO ist ein einzigartiges Projekt aus dem Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung im Kreis Steinfurt.
Geplant 2015	500 €	
Umsetzung 2015	500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.30.07

Lernort für Nachhaltigkeit LeON

Am TAT Rheine soll ein außerschulischer Lernort für Nachhaltigkeit (LeON) ausgebaut und erweitert werden. Infrastrukturelle Grundvoraussetzungen sind vorhanden und können genutzt werden. Neben geeigneten Räumlichkeiten und einem ausbaufähigen Aussenbereich für ein "grünes Klassenzimmer", stellt das Umweltmobil UMO bereits einen ersten Baustein des außerschulischen Lern- und Lehrangebotes dar. Es beherbergt viele spannende Experimente zu nachhaltigen Wohn-, Bau- und Lebensformen und thematisiert den Einsatz von erneuerbaren Energien. Durch die Anwendung einer zielgruppenorientierten Ansprache, soll das Bildungsangebot in den Bereichen Nachhaltigkeit, globales Lernen, Ressourcenschonung und Ernährung ausgebaut und erweitert werden. Im außerschulischen Lernort wird das Bildungskonzept der Stadt Rheine "Bildung auf allen Ebenen" berücksichtigt und es wird eine verstärkte Zusammenarbeit mit Unternehmen, Betrieben und Firmen angestrebt.

Stand März 2015

Der Ausbau des Lernort für Nachhaltigkeit kann mit Eigenmitteln der Stadt nicht geleistet werden. Beim Umweltministerium (NRW) wurde daher ein Antrag auf Förderung gestellt. Der Antrag befindet sich noch in der Prüfungsphase.

Als Bildungsmaßnahme im Bereich der Nachhaltigkeit wird am Lernort für Nachhaltigkeit LeON in 2015 ein Sommercamp durchgeführt. Das Partnerstadtprojekt soll Jugendlichen aus Rheine und den Partnerstädten von Rheine Bildungsangebote aus den Bereichen der Nachhaltigkeit, Energiewende und Klimaschutz näherbringen. Weitere Bildungsangebote sollen in den Bereichen "Ernährung und Klimaschutz" sowie "Biodiversität" und "Energieeffizienz" ausgebaut werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Der Förderung von Umweltkommunikation und Nachhaltigkeitsbildung kommt eine absolut unerlässliche und herausragende Stellung zu.
Planung 2015	1.500 €	
Umsetzung 2015	1.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.30.09

Common Sense

Erarbeitung und Initiierung einer Kampagne zur Bewusstseinsbildung für Privathaushalte

Im Rahmen des "Masterplan 100% Klimaschutz" soll eine professionelle, medienwirksame und stadtweite angelegte Kampagne erarbeitet und initiiert werden. Inhalt der Kampagne soll der Aufruf zum bewussteren Umgang mit Energie und Wärme sein.

Stand Februar 2015:

Es wurde eine Kampagne durch eine professionelle Werbeagentur entwickelt. Erster Baustein ist eine neue Projektseite im Internet. Im Juni wurde die Seite www.unser-plan.de freigeschaltet und bietet seitdem Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit in wenigen Schritten zu gewünschten Informationen oder Ansprechpartnern zu gelangen.

Die Internetplattform deckt alle Systeme vom Smartphone bis zum PC ab. Es gibt eine Projektdatenbank die kontinuierlich erweitert wird. Hierbei handelt es sich nicht nur um Angebote der Leitstelle Klimaschutz, sondern vielmehr um die Aktivitäten und Angebote des Akteursnetzwerks. Eine Vernetzung mit weiteren Plattformen (z.B. Rheine App) wird diskutiert. Eine Evaluation der Seite findet regelmäßig statt. In 2015 sollen Aktionen zur Förderung des Bekanntheitsgrads durchgeführt werden. Als zentrale Aktion soll neben der Bekanntheitssteigerung der Internetplattform die Aktion "Klimabotschafter" vorangetrieben werden.

Die Mittel in Höhe von 15.000€ für das Jahr 2014 wurden deutlich überschritten. Grund hierfür ist zum einen die Erarbeitung des Grundkonzeptes welches in der Projektphase 1 zum Masterplan 100% Klimaschutz beauftragt, jedoch erst im Jahr 2014 abgerechnet wurde. Eigenmittel wurden hierfür aus dem Jahr 2013 auf das Jahr 2014 übertragen.

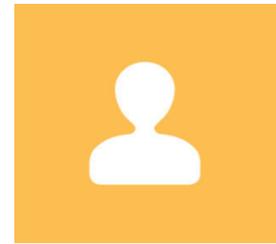
Des Weiteren wurde die Erstellung der Projekthomepage www.unser-plan.de als zentrale Schnittstelle für das Projektmanagement und -marketing ca. 25% teurer als, im Jahr 2013 bei der Erstellung des Technischen Fahrplans, geplant.

Stand Dezember 2015:

Die Homepage wurde erstellt und die Resonanz ist gut.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	34.727 €	Klimaschutz mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen in die "Köpfe" der Bürgerinnen und Bürger zu bringen, ist die zentrale Aufgabe des kommunalen Klimaschutzes.
Planung 2015	15.000 €	
Umsetzung 2015	1.481 €	
Planung 2016	10.000 €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.30.10

Klimaschutz in der Kita lernen

Die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen kann auch den Klimaschutz zum Thema haben.

Die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen ist ein gesetzlicher Auftrag nach § 3 Kinderbildungsgesetz NRW. Die Kindertageseinrichtungen haben diesen Auftrag umzusetzen. Das Jugendamt kann bei den Trägern der Kindertageseinrichtungen anregen, den Klimaschutz in die Bildungsarbeit mitaufzunehmen. Um den Trägern dabei den Einstieg zu erleichtern, wird das Jugendamt in der bestehenden Arbeitsgemeinschaft „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder“ (AG 78) einen Erfahrungsaustausch organisieren. Schon erfolgreiche Projekte sollen dann mit neuen Projekten (z.B. Das Klimafrühstück der KATE e.V. aus Berlin) in einen Gesamtkatalog aufgeführt und allen Trägern zur Verfügung gestellt werden.

Stand September 2014:

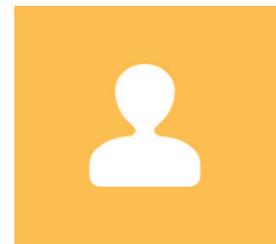
Das Thema Klimaschutz in der Kita wurde in der AG78 vorgestellt. Es besteht Interesse das Thema im Jahr 2015 näher intensiver zu betrachten. Die Mittel aus 2014 sollen für die Aktion "Grüne Meile" des Kreises Steinfurt im Frühjahr 2015 genutzt werden. Somit wäre es allen Kitas möglich an dem Projekt teilzunehmen ohne eigene finanziellen Mittel aufbringen zu müssen.

Stand Dezember 2015:

Im Jahr 2015 wurde eine Kampagne für Kindergärten durchgeführt. Das Projekt "Grüne Meilen" wurde vom Kreis Steinfurt finanziert, so dass keine Kosten für die Stadt Rheine entstanden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2012	- €	Bildungsarbeit in der Kita ist ein wichtiger Baustein im Bereich der Bewusstseinsbildung und sollte daher fortgeführt werden.
Planung 2015	1.500 €	
Umsetzung 2015	- €	
Geplant 2016	- €	

Priorität	■	■	■	■	■
Zielerreichung	■	■	■	■	■
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■
Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Investitionen	■	■	■	■	■



58.01.30.08

E-Medien zum Thema Klimaschutz

Über die Plattform www.muensterload.de bietet die Stadtbibliothek in Kooperation mit 12 weiteren Bibliotheken die Möglichkeit, E-Medien zum Thema zu entleihen. Das Angebot soll erweitert und aktualisiert werden. 2012 wurde der reale Bestand der Stadtbibliothek zum Thema mit finanzieller Unterstützung der Klimastelle aktualisiert und ausgebaut. Der Bestand wird laufend aktualisiert und bleibt daher aktuell. Die Nutzung des Bestandssegments ist gut.

Seit 2010 bietet die Stadtbibliothek im Verbund mit 12 weiteren Bibliotheken im Münsterland die Möglichkeit, über die Plattform www.muensterload.de E-Medien zu entleihen. Der Bestand umfasst z.Zt. rund 12 000 Medien, das Angebote kann der Nachfrage nicht gerecht werden, die Nachfrage nach E-Medien steigt kontinuierlich. Der Bereich Umwelt und Umweltschutz gehört bisher nicht zu den Schwerpunkten des Angebots, es werden nur 27 Medien angeboten (von ca. 5.000 Sachmedien insgesamt). Wenn finanzielle Mittel bereitgestellt werden, könnte dieses Segment ausgebaut werden. Mit einer Summe von 5.000 € könnte ein Grundbestand beschafft werden.

Das Projekt führt das bestehende Projekt zum Bestandsaufbau Klimaschutz der Bibliothek weiter.

Stand Juli 2014:

Das Projekt wurde neu eingereicht. Hintergrund waren die guten Erfolge der Projekte zum Thema Medien zum Klimaschutz (58.01.30.03) und Stromsparpaket (58.01.30.04). Eine Umsetzung für das Jahr 2015 wäre wünschenswert.

Stand Oktober 2015:

Im Frühjahr 2015 wurden die ersten digitalen Bücher über die Projektmittel erworben. Ausgeliehen werden können die Bücher im gesamten Bibliothekenverbund in der Region. Weitere Bücher sind im November/Dezember angeschafft worden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz befürwortet die Umsetzung, da es sich um eine Maßnahme handelt die langfristig zu mehr Klimabewusstsein führt.
Geplant 2015	2.500 €	
Umsetzung 2015	2.563 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.30.12

Klimabotschafter Rheine

Erarbeitung und Initiierung einer Kampagne zur Bewusstseinsbildung für Privathaushalte

Gemeinsam Zukunft gestalten - schon durch kleine Maßnahmen und Veränderungen im Alltag können Treibhausgasemissionen vermieden und Umwelt und Klima geschont werden. Ob Umstieg auf Ökostrom, Raumtemperatur um 1° Celsius absenken, Lebensmittel regional und saisonal kaufen, Kurzstrecken mit dem Auto vermeiden oder elektrische Geräte vom Strom trennen, wenn sie nicht genutzt werden - es gibt viele Möglichkeiten, etwas für die persönliche CO2-Bilanz zu tun. Wer kann mitmachen?

Jeder, ob Einzelperson oder mit der ganzen Familie - alle Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Rheine können Klima-Botschafter werden. Der Klima-Botschafter erhält ein Informationspaket zum Klimaschutz in der Stadt Rheine, setzt einzelne Klimaschonende Maßnahmen im Alltag um und erstellt seine persönliche CO2-Bilanz. Er wird kontinuierlich per Mail oder per Post über neue Aktionen, Projekte und Veranstaltungen informiert und trägt das Motto "Gemeinsam Zukunft gestalten" in seinem Umfeld weiter.

Kooperationspartner wie der Turnverein Jahn mit ca. 5000 Mitgliedern oder die Stadtbibliothek Rheine tragen dazu bei den Klimaschutzgedanken zu multiplizieren und in alle Bevölkerungsschichten zu tragen. Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit sind im wesentlichen Kampagnenträger wie: Flyer, Infomappen, Tragetaschen, Großplakate und Newsletter. Besonderes Merkmal der Kampagne ist der Ansatz, die Kampagne in der gesamten Masterplanregion zu implementieren. Insbesondere die Stadt Rheine strebt darüber hinaus die Zusammenarbeit und die Umsetzung bzw. Adaption der Kampagne in ihren Partnerstädten aus Bernburg (D), Borne (NL), Leiria (Por), und Trakai (Lit) an. Das, in den Jahren 2012 bis 2014, gemeinsam durchgeführte Projekt "climate partnership - Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung" findet damit eine Fortsetzung.

Stand Oktober 2015:

Auf dem Klimagipfel der Masterplanregion wurde im März 2015 ein gemeinsamer Startschuss zu der Kampagne Klimabotschafter gegeben. Seitdem bewirbt die Leitstelle Klimaschutz das Projekt an verschiedenen Stellen. U.A. steht ein Aufsteller seit herbst 2015 beim TV Jahn Rheine e.V.. Finanzielle Mittel konnten noch aus dem Förderprogramm Klima+ des Landes NRW genutzt werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Umsetzung 2014	- €	Klimaschutz mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen in die "Köpfe" der Bürgerinnen und Bürger zu bringen, ist die zentrale Aufgabe des kommunalen Klimaschutzes.
Geplant 2015	*	
Umsetzung 2015	*	
Geplant 2016	12.000 €	

* Die Projektmittel für "Klimabotschafter" sind in der Kampagne Bewusstseinsbildung für Privathaushalte "Common sense" enthalten.